

Fondsbeschreibung

Der Fonds strebt eine Kombination aus Kapitalwachstum und Ertrag an, um über einen beliebigen 5-Jahres-Zeitraum eine höhere Rendite zu erzielen als der MSCI ACWI. Dafür werden mindestens 80% des Fonds in Aktien von Unternehmen investiert, die nach Ansicht des Fondsmanagers so positioniert sind, dass sie von strukturellen Trends in der Weltwirtschaft profitieren können. Dies können Unternehmen aller Sektoren, Marktkapitalisierungen und Länder (inkl. Schwellenländer) sein.

Chancen

Der Fonds bietet die Chance auf langfristiges Kapitalwachstum und langfristige Erträge (über fünf oder mehr Jahre), indem er in die Aktien von Unternehmen investiert, die gut positioniert sind, um von den strukturellen Trends oder langfristigen Themen innerhalb der Weltwirtschaft zu profitieren.

Vor der Auswahl der einzelnen Aktien werden umfassende Analysen durchgeführt. Die Auswahl der Aktien richtet sich nach deren Qualität, Wachstum und Bewertung.

Der Fonds wird aktiv verwaltet und ist über Länder und Sektoren hinweg breit diversifiziert.

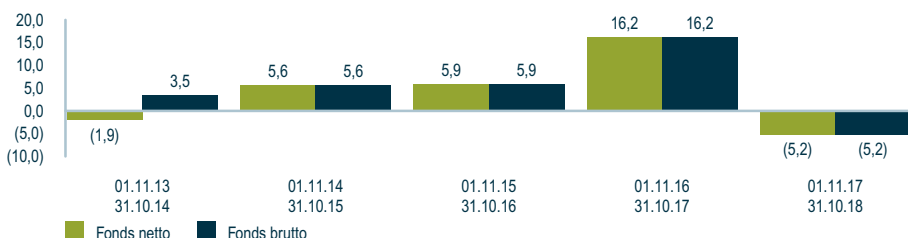
Mit diesem Fonds verbundene Risiken

Der Wert von Anlagen und ihr Ertrag können schwanken, wodurch die Fondspreise steigen oder fallen können und Sie Ihren ursprünglich investierten Betrag möglicherweise nicht zurückerhalten.

Wechselkursschwankungen werden sich auf den Wert Ihrer Anlage auswirken.

Weitere Risikofaktoren, die in Bezug auf den Fonds zu beachten sind, sind in den wesentlichen Informationen für den Anleger (Key Investor Information Document, KIID) aufgeführt.

Jährliche Wertentwicklung (über 5 Jahre, bis 31.10.18, in %)*



Wertentwicklung über 5 Jahre



* Eine anfängliche Gebühr von bis zu 5,25 % wird im ersten Anlagejahr abgezogen. Da diese nur im ersten Jahr abgezogen wird, unterscheidet sich das Brutto- und Nettoergebnis nur in diesem Zeitraum. Zusätzlich können weitere Kosten anfallen, welche den potentiellen Wertzuwachs mindern können. Die vergangenen Wertentwicklungen sind kein Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die Angaben zur Wertentwicklung des Fonds beziehen sich auf das Bruttoergebnis, sofern nicht anders angegeben.

Der Fonds wurde ursprünglich am 28. Februar 1973 aufgelegt. Da der Fonds jedoch am 17. November 2000 umstrukturiert wurde, wird fortan dieses Datum als Auflegungsdatum gewählt. An diesem Datum änderte sich der Fondsname, das Anlageziel, der Vergleichsindex und der Sektor. Am 17. November 2017 wurden der Name, das Anlageziel, die Anlagepolitik und der Vergleichsindex für die Performance des Fonds geändert.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit, dargestellt für den Zeitraum vom 1. November 2013 bis zum 16. November 2017, ist die des FTSE Global Basics Composite Index (der alle Teilspektoren des FTSE World Index ausgenommen Medien, IT, Telekommunikation, Finanzwesen und Gesundheitswesen enthält). Die Wertentwicklung in der Vergangenheit, dargestellt für den Zeitraum ab 17. November 2017, ist die des MSCI All Country World Index.

Aus der bisherigen Wertentwicklung darf nicht auf aktuelle oder zukünftige Erträge geschlossen werden. In den Angaben zur Wertentwicklung werden die laufenden Kosten berücksichtigt, nicht jedoch die Ausgabe- und Rücknahmeabschläge, die bei der Ausgabe und Rücknahme von Anteilen anfallen.

Wissenswertes

Der Fonds investiert überwiegend in Gesellschaftsaktien, und es ist daher wahrscheinlich, dass er größeren Preisschwankungen unterliegt als Fonds, die in Obligationen oder Bargeld investieren.

Fondsfakten

Fondsmanager	Jamie Horvat
Fondsmanager seit	18. Dezember 2015
Stellv. Fondsmanager	Richard Halle
Auflegungsdatum	17. November 2000
Auflegungsdatum der Anteilsklasse	28. November 2001
Fondsvolumen (Mio.)	€2.447,26
Fondstyp	Im Vereinigten Königreich registrierter OEIC
Vergleichsindex	MSCI ACWI Index
Vergleichssektor	Sektor Aktien Global
Anzahl der Unternehmen	52
Anteilstyp	Thes. & Auss.
WKN (Thes.)	797735
WKN (Auss.)	A1WZWN

Der Sektor Aktien Global stellt eine Kombination aus Morningstar Aktien weltweit Standardwerte Blend, Morningstar Aktien weltweit Standardwerte Value, Morningstar Aktien weltweit Standardwerte Growth, Morningstar Aktien weltweit Nebenwerte, Morningstar Aktien Global - Einkommen und Morningstar Aktien weltweit Flex-Cap dar.

Im Glossar finden Sie Erklärungen zu den verwendeten Begriffen.

Gebühren

Ausgabeaufschlag	5,25 %
Laufende Kosten	1,92 %

Fondsratings

Morningstar-Gesamtrating **★★**
 Quelle der Morningstar-Ratings: Morningstar, Stand 30. September 2018
 Ratings sollten nicht als Empfehlung verstanden werden.

Größte Positionen (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Microsoft	5,6	1,8	3,9
Alphabet	4,7	1,5	3,2
Roche	4,1	0,4	3,7
Unilever	3,5	0,3	3,2
Danone	3,5	0,1	3,4
Yum! Brands	3,3	0,1	3,2
Kerry Group	3,3	0,0	3,2
Royal Dutch Shell	3,0	0,6	2,3
Honeywell International	2,9	0,3	2,7
DBS	2,8	0,1	2,8

Sektorgewichtung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Basiskonsumgüter	18,5	8,5	10,0
Gesundheitswesen	17,8	12,0	5,8
Informationstechnologie	15,1	16,6	-1,5
Industrie	12,1	10,4	1,7
Finanzdienstleistungen	11,2	17,4	-6,1
Roh-, Hilfs- & Betriebsstoffe	8,8	4,9	4,0
Energie	6,7	6,6	0,1
Kommunikationsdltgn.	4,7	7,1	-2,5
Nicht-Basiskonsumgüter	3,3	10,4	-7,1
Versorger	0,0	3,1	-3,1
Immobilien	0,0	3,0	-3,0
Barmittel u. hochliquide Anlagen	1,8	0,0	1,8

Geografische Aufteilung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
USA	43,0	55,9	-12,9
Großbritannien	11,4	5,4	6,1
Deutschland	5,4	2,8	2,7
Schweiz	4,1	2,6	1,5
Kanada	3,9	3,0	0,9
Frankreich	3,5	3,3	0,3
Irland	3,3	0,2	3,1
Australien	3,0	2,1	0,9
Sonstige	20,5	24,8	-4,3
Kasse	1,8	0,0	1,8

Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Index	Relative Gewichtung
Mega-Cap (> \$50 Mrd.)	42,8	53,4	-10,6
Large-Cap (\$10-\$50 Mrd.)	36,4	35,8	0,5
Mid-Cap (\$2-\$10 Mrd.)	13,1	10,5	2,5
Small-Cap (< \$2 Mrd.)	6,0	0,2	5,7
Kasse	1,8	0,0	1,8

Fondskennzahlen und Gebühren

Anteilsklasse	ISIN	Bloomberg	Jährliche Management-Gebühr	Laufende Kosten	Mindestbetrag für die Erstanlage	Mindestbetrag für weitere Anlagen
Euro A Thes.	GB0030932676	MGGBEAA LN	1,75 %	1,92 %	€ 1.000	€ 75
Euro A Auss.	GB00B8HQLV43	MGGBBAI LN	1,75 %	1,92 %	€ 1.000	€ 75
Euro C Thes.	GB0030932783	MGGBECA LN	0,75 %	0,92 %	€ 500.000	€ 50.000
Euro C Auss.	GB00BK6M9Z78	MGGBECL LN	0,75 %	0,92 %	€ 500.000	€ 50.000

Die oben aufgeführten laufenden Kosten beinhalten die direkten Kosten des Fonds, wie die jährliche Managementgebühr, die Depotgebühr sowie die Verwaltungsgebühr. Transaktionskosten sind nicht enthalten. Dies sind die Aufwendungen zum 28. Februar 2018.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen nicht alle der o.g. Anteilsklassen in Ihrem Land verfügbar sind.

Bitte lesen Sie das Dokument mit den wichtigen Informationen für Anleger und das maßgebliche Dokument mit den wesentlichen Informationen für den Anleger, um weitere Informationen zu den mit diesem Fonds verbundenen Risiken zu erhalten und sich darüber zu informieren, welche Anteilsklassen für welches Produkt und für welchen Anlegertyp verfügbar sind.

Wichtige Informationen

Barmittel und hochliquide Anlagen können als Einlage und/oder in Northern Trust Cash Funds (sogenannten Organismen für gemeinsame Anlagen) und/oder in kurzfristigen Staatsanleihen gehalten werden.

Quelle der Performedaten: Morningstar, Inc., Stand: 31. Oktober 2018. Anteile der Euro-Klasse A, bei Wiederanlage des Nettoertrags, Preis-Preis-Basis. Die frühere Wertentwicklung stellt keinen Hinweis auf die künftige Wertentwicklung dar. Alle anderen Statistiken stammen, sofern nicht anders angegeben, von internen Quellen von M&G, Stand: 31. Oktober 2018.

Wertentwicklungsgraphiken © 2018 Morningstar Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die enthaltenen Informationen: (1) sind das Eigentum von Morningstar und/oder seinen Inhaltsanbietern; (2) dürfen weder kopiert noch weitergegeben werden; und (3) es wird keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität gegeben. Weder Morningstar noch seine Inhaltsanbieter sind für Schäden oder Verluste haftbar, die in Verbindung mit der Nutzung dieser Informationen entstehen. Aus der bisherigen Wertentwicklung darf nicht auf die zukünftige Entwicklung geschlossen werden.

Das Morningstar-Gesamtrating basiert auf der Euro-Anteilsklasse A des Fonds. Copyright © 2018 Morningstar UK Limited. Alle Rechte vorbehalten. Ratings sollten nicht als Empfehlung aufgefasst werden.

Für Marketing- und Informationszwecke von M&G. Die Satzung, der Jahres- oder Halbjahresbericht und die Geschäftsberichte sind auf Englisch, die wesentlichen Anlegerinformationen auf Deutsch und der Verkaufsprospekt in beiden Sprachen in gedruckter Form kostenlos beim ACD erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, sowie bei: M&G International Investments S.A., Deutsche Niederlassung, mainBuilding, Taurusanlage 19, D-60325 Frankfurt am Main; bei der österreichischen Zahlstelle: Société Générale Vienna Branch, Zweigniederlassung Wien Prinz Eugen-Strasse, 8-10/5/Top 11 A-1040 Wien, Austria; sowie auf www.mandg.de bzw. www.mandg.at. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen, in denen die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Die hier enthaltenen Informationen sind kein Ersatz für eine unabhängige Beratung. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G Securities Limited. Eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH, von der Financial Conduct Authority in Großbritannien autorisiert und beaufsichtigt. Diese Finanzwerbung ist MiFID-aktuell.

Kontakt

Österreich
www.mandg.at

Deutschland
www.mandg.de

Dieses Glossar erklärt die in diesem Factsheet und in unseren anderen Dokumenten verwendete Terminologie.

Absicherung (hedging): Eine Methode zur Verringerung unnötiger oder unbeabsichtigter Risiken.

Aktien: Eigentumsanteile an einem Unternehmen.

Anlageklasse: Kategorie von Vermögenswerten, wie z. B. Barmittel, Aktien, Anleihen mit ihren Unterkategorien sowie Sachwerte wie beispielsweise Immobilien.

Anleihe: Eine Anleihe ist ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Bewertung: Der aktuelle Wert eines Vermögenswerts oder Unternehmens.

Bonität (Credit): Die Kreditfähigkeit bzw. Kreditwürdigkeit einer Privatperson, eines Unternehmens oder eines Staates. Der Begriff wird auch häufig als Synonym für festverzinsliche Wertpapiere verwendet, die von Unternehmen begeben werden.

Bonitätsrating: Eine unabhängige Einschätzung der Fähigkeit eines Schuldners, seine Verbindlichkeiten zurückzuzahlen. Ein hohes Rating deutet darauf hin, dass die entsprechende Ratingagentur das Ausfallrisiko des jeweiligen Emittenten für gering hält. Demgegenüber spricht ein niedriges Rating für ein hohes Ausfallrisiko. Die drei bekanntesten Ratingagenturen sind Standard & Poor's, Fitch und Moody's.

Credit Default Swaps (CDS): CDS gehören zu den Derivaten, nämlich Finanzinstrumenten, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängt. CDS sind versicherungsähnliche Verträge, die Anlegern Schutz bieten, indem die Risiken des Ausfalls eines festverzinslichen Wertpapiers auf einen anderen Anleger übertragen werden.

Derivate: Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren Basiswerten abhängen. Derivate können eingesetzt werden, um an den Wertveränderungen des Basiswerts teilzuhaben oder um sich dagegen zu schützen. Derivate können an einer regulierten Börse oder außerbörslich (direkt) gehandelt werden.

Dividende: Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Duration: Preissensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, auf eine Änderung der Zinssätze. Je höher die Duration desto stärker reagiert der Preis einer Anleihe auf steigende oder fallende Zinssätze.

Einzelhandelspreisindex: Ein Index zur Messung der Inflation, also der Veränderungsrate der Preise für einen Waren- und Dienstleistungskorb, der auch Hypothekenzahlungen und Gemeindesteuern berücksichtigt.

Emittent: Eine Instanz, die Wertpapiere wie z. B. Anleihen und Aktien zum Kauf anbietet.

Episode: Eine Phase, in der sich Anleger bei ihren Entscheidungen von ihren Emotionen beeinflussen lassen, was zu irrationalen Marktbewegungen an den Finanzmärkten führen kann.

Fälligkeit: Das Datum, an dem ein Kredit oder eine Anleihe vertraglich zur Rückzahlung fällig wird (auch Rücknahme genannt).

Festverzinsliches Wertpapier: Ein Darlehen, das in der Regel einem Staat oder einem Unternehmen üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt wird. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des Darlehensbetrages.

Floating Rate Notes (FRNs): Festverzinsliche Wertpapiere, deren Zinszahlungen in Abhängigkeit von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes periodisch angepasst werden.

Geldnahe Mittel: Einlagen oder Anlagen mit ähnlichen Eigenschaften wie Barmittel.

Geldpolitik: Die Regulierung der umlaufenden Geldmenge und der Zinssätze durch eine Zentralbank.

Gesamtrendite: Bezeichnung für den Gewinn oder Verlust aus einer Anlage über einen bestimmten Zeitraum. Die Gesamtrendite beinhaltet Erträge (in Form von Zinsen oder Dividendenzahlungen) und Kapitalgewinne.

Gewichtung: Der Anteil, den ein Investmentportfolio in einem bestimmten Segment, einer bestimmten Region oder Aktie, hält, und der gewöhnlich als Prozentsatz des gesamten Portfolios angegeben wird.

Gilts: Von der britischen Regierung begebene Anleihen.

Hartwährung (Anleihen): Bezieht sich auf Anleihen, die in einer stark gehandelten, relativ stabilen internationalen Währung begeben werden und nicht in der Lokalwährung des Emittenten. Anleihen, die in einer stabileren Hartwährung wie beispielsweise dem US-Dollar denominated sind, können für Investoren von größerem Interesse sein, sollten sie sich um einen Wertverlust der lokalen Währung Sorgen machen, welche den Wert ihrer Anleihen im Laufe der Zeit abtragen kann.

Hochzinsanleihen: Anleihen mit einer schlechten Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als risikoreicher, da sie ein höheres Ausfallrisiko haben als Anleihen besserer Qualität, d. h. besser bewertete Anleihen, haben aber das Potenzial für höhere Erträge.

Index: Ein Index repräsentiert einen bestimmten Markt oder ein bestimmtes Marktsegment und dient somit als Indikator für die Wertentwicklung dieses Marktes bzw. Marktsegmentes.

Indexgebundene Anleihen: Anleihen, bei denen die Höhe der Zinszahlungen sowie der Kapitalrückzahlung während der Laufzeit der Anleihe an die Inflationsrate angepasst wird. Auch inflationsgebundene Anleihen genannt.

Industriestaat: Sehr gut etablierte Volkswirtschaft mit einem hohen Industrialisierungsgrad und einem hohen Lebens- und Sicherheitsstandard.

Inflation: Die Steigerungsrate der Lebenshaltungskosten. Die Inflation wird normalerweise in Form eines jährlichen Prozentsatzes angegeben und vergleicht den durchschnittlichen Preis im aktuellen Monat mit dem entsprechenden Vorjahresmonat.

Investment-Grade-Anleihen: Von einem Unternehmen begebene Anleihen mit mittlerer oder hoher Bonitätsbeurteilung (Kreditrating) von einer anerkannten Ratingagentur. Sie gelten als sicherer im Hinblick auf das Ausfallrisiko als Anleihen, die von Unternehmen mit niedrigerem Rating ausgegeben werden.

Kapital: Bezeichnet die finanziellen Vermögenswerte bzw. Ressourcen, die einem Unternehmen zur Finanzierung des Geschäftsbetriebs zur Verfügung stehen.

Kapitalisierung: Der gesamte Marktwert aller im Umlauf befindlichen Aktien eines Unternehmens.

Kreditspread: Der Renditeunterschied zwischen einer Unternehmensanleihe und einer Staatsanleihe mit gleicher Laufzeit. Unter Renditen versteht man die mit einem Vermögenswert generierten Einnahmen dividiert durch den Kurs oder dem Marktwert des entsprechenden Vermögenswertes.

Kurzfristige Staatsanleihen: Von Staaten ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Kurzfristige Unternehmensanleihen: Von Unternehmen ausgegebene verzinsliche Darlehen, die innerhalb eines relativ kurzen Zeitraums zurückbezahlt werden.

Leverage: Bezieht sich auf die Verschuldung eines Unternehmens im Verhältnis zum Eigenkapital. Ein Unternehmen mit deutlich mehr Schulden als Eigenkapital gilt als stark fremdfinanziert. Kann sich auch auf einen Fonds beziehen, der sich Geld leiht oder Derivate einsetzt, um eine Anlageposition zu vergrößern.

Liquidität: Ein Unternehmen gilt als sehr liquide, wenn es sehr viel Barmittel zur Verfügung hat. Die Aktien eines Unternehmens gelten als sehr liquide, wenn sie einfach ge- oder verkauft werden können, da sie regelmäßig in großen Mengen gehandelt werden.

Lokalwährung (Anleihen): Bezieht sich auf Anleihen, die in der Landeswährung des Emittenten begeben werden und nicht in einer großen Handelswährung wie dem US-Dollar. Der Wert von Anleihen in lokalen Währungen tendiert zu größeren Fluktuationen, als es bei Anleihen in Hartwährung der Fall ist. Lokalwährungen sind weniger stabil.

Long-Position: Bezieht sich auf den Besitz eines Wertpapiers, wie z. B. eine Aktie oder Anleihe. Es wird eine Wertsteigerung des Wertpapiers erwartet.

Makroökonomik: Die Leistung und Entwicklung einer Volkswirtschaft auf regionaler oder nationaler Ebene. Makroökonomische Faktoren, wie z. B. Wirtschaftsleistung, Arbeitslosigkeit, Inflation und Investitionen sind wichtige Indikatoren für die wirtschaftliche Entwicklung. Manchmal abgekürzt „Makro“.

Modifizierte Duration: Eine Maßzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers, auch Anleihe genannt, oder eines Rentenfonds gegenüber Zinssatzänderungen. Je größer die Duration einer Anleihe oder eines Rentenfonds ist, desto empfindlicher ist sie bzw. er gegenüber Zinssatzschwankungen.

Netto: Das Verhältnis, mit dem der Fonds beispielsweise in verschiedene Sektoren investiert ist. Dies gilt auch für Derivate. Bei Letzteren handelt es sich um Finanzinstrumente, deren Wert und Preis an eine oder mehrere zugrundeliegenden Anlagen gekoppelt sind.

Nettoinventarwert (NIW): Der Nettoinventarwert eines Fonds wird berechnet, indem die Verbindlichkeiten des Fonds vom aktuellen Wert seiner Vermögenswerte subtrahiert werden.

Offene Investmentgesellschaft (OEIC): Eine Art von verwaltetem Fonds, dessen Wert unmittelbar an den Wert der dem Fonds zugrundeliegenden Anlagen gebunden ist.

Optionen: Finanzkontrakte, die das Recht, jedoch nicht die Verpflichtung bieten, einen Vermögenswert an oder vor einem festgelegten zukünftigen Datum zu einem bestimmten Preis zu kaufen oder zu verkaufen.

Physisch: Das Engagement des Fonds unter Ausschluss von Derivaten (Finanzinstrumente, deren Wert und Preis von einem oder mehreren zugrundeliegenden Wertpapieren abhängig ist).

Rendite: Bezieht sich auf die mit einem festverzinslichen Wertpapier erzielten Zinsen oder auf die mit einer Aktie erzielten Dividenden. In der Regel wird die Rendite als Prozentsatz der Anlagekosten, des aktuellen Marktwerts oder des Nennwerts ausgedrückt. Eine Dividende ist ein Teil des Gewinns eines Unternehmens und wird zu festgelegten Zeitpunkten im Jahr an die Aktionäre ausgeschüttet.

Schwellenland oder -markt: Volkswirtschaft, die sich in einer Phase des schnellen Wachstums und der zunehmenden Industrialisierung befindet. Eine Anlage in Schwellenmärkte gilt im Allgemeinen gegenüber der in Industriestaaten als risikoreicher.

Short-Position: Eine Möglichkeit für den Fondsmanager seine Ansicht zum Ausdruck zu bringen, dass der Markt fallen könnte.

Staatsanleihen: Von Staaten begebene festverzinsliche Wertpapiere, die üblicherweise zu einem festen Zinssatz und für eine bestimmte Laufzeit gewährt werden. Am Ende der Laufzeit besteht ein Rückzahlungsanspruch des ursprünglichen Anlagebetrages.

Swap: Ein Swap ist ein Derivatekontrakt, in dessen Rahmen zwei Parteien den Austausch separater Kapitalströme vereinbaren. Ein häufig vorkommender Swap ist der Zinsswap zur Absicherung gegen ein Zinsänderungsrisiko.

Synthetische inflationsgebundene Anleihen: Bezieht sich auf Wertpapiere, die durch die Kombination von Assets geschaffen werden, um so die Eigenschaften von inflationsgebundenen Anleihen zu simulieren. Durch den Kauf von inflationsgebundenen Staatsanleihen und den Verkauf von Schutz gegen Unternehmensausfälle über Credit Default Swaps verhält sich das kombinierte synthetische Investmentvehikel ähnlich einer inflationsgebundenen Anleihe. Synthetische inflationsgebundene Anleihen werden normalerweise zusammengestellt, wenn ein Unternehmen keine konventionellen inflationsgebundenen Anleihen ausgegeben hat.

Übergewichtung: Hat ein Portfolio eine Übergewichtung in einer Aktie, hält es einen größeren Anteil dieser Aktie als im Vergleichsindex oder –sektor vertreten.

Unternehmensanleihen: Von einem Unternehmen begebene festverzinsliche Wertpapiere, die unter Umständen höhere Zinszahlungen als Staatsanleihen bieten, da sie oft als risikoreicher gelten.

Vermögenswert: Jeder Gegenstand mit einem Handels- oder Tauschwert, der sich im Besitz eines Unternehmens, einer Institution oder einer Privatperson befindet.

Volatilität: Das Ausmaß der Schwankung eines Wertpapiers, Fonds oder Index. Sie wird als Grad der Abweichung von der Norm für diese Anlageart über einen bestimmten Zeitraum berechnet. Je höher die Volatilität, desto riskanter ist das Wertpapier tendenziell.

Wandelanleihen: Festverzinsliche Wertpapiere die zu bestimmten Zeitpunkten während ihrer Laufzeiten in eine vorher festgelegte Zahl von Aktien eines Unternehmens umgetauscht werden können.

Wertpapiermäßige Unterlegung/Verbriefung: Die Schaffung und Begebung handelbarer Wertpapiere wie z.B. Anleihen, die durch das Einkommen eines illiquiden Vermögenswerts oder einer Gruppe von Vermögenswerten gedeckt sind. Die Bündelung einer Reihe an illiquiden Vermögenswerten wie Hypotheken, die durch Hypothekenzahlungen gedeckt sind, und die dann an ein breites Anlegerspektrum verkauft werden können.

Zahlungsausfall: Tritt ein, wenn ein Kreditnehmer die vereinbarten Zinszahlungen nicht leisten oder den Kreditbetrag bei Fälligkeit nicht zurückzahlen kann.